

## **Wiesa/Wiesenbad 1 gegen Ehrenfriedersdorf 1 10 : 5**

### Spielbericht (von Reymond Groschopp)

Am 1. Spieltag der Erzgebirgsliga zeigte unsere 1. Mannschaft, dass man als Aufsteiger durchaus in der Lage ist, auch in dieser Klasse für einige Überraschungen zu sorgen.

Lang ist es her, als noch Spieler wie Nestler, Flohrer, Fiedler, Klotz, Grunert, Tittmann, Anger und Schröder in den Ligen im damaligen Bezirk Karl-Max-Stadt für Aufmerksamkeit sorgten.

Seit den Neuverpflichtungen aus Mildenau vor 3 Jahren scheint hier wieder was ganz Großes zu beginnen. Nach dem Kreispokalsieg und dem Aufstieg in die Erzgebirgsliga im vergangenen Jahr interessieren sich nicht nur die eingefleischten Tischtennisportler, sondern auch andere Fans, mit denen man nicht immer als Zuschauer im Tischtennis-Sport gerechnet hat. Der Rekord wurde in einem Heimspiel der letzten Saison mit 23 Zuschauern geknackt. Dank der Unterstützung von Vereinschef Silvio Hielscher und den Sponsoren soll es Schritt für Schritt weiter vorangehen.

Am Samstag begann nun das Märchen Erzgebirgsliga. Mit dem Tabellenvierten aus der letzten Saison hatte man gleich ein mächtiges Kaliber am 1. Spieltag zugelost bekommen. Unser 1. Doppel machte, wofür es steht. Es stand 1:0 und unser 2. Doppel hatte es mit deren Besten zu tun. Erst in der Verlängerung unterlag man dem Spitzendoppel der Gäste. Beide Mannschaften traten zu Saisonbeginn nicht in ihrer Stammformation an. Auf unserer Seite fehlte mit Sven Wittrisch ein wichtiger Spieler. Bei Ehrenfriedersdorf fehlte mit der Nummer 2 ein ebenso wichtiger Spieler. Dadurch, dass beide Mannschaften mit Ersatz antraten, war das 3. Doppel von Sicht beider Mannschaften ein Lottospiel. Hier zeigte sich die große Erfahrung aus der Zusammenstellung von Ersatzmann Uwe Schröder und Giso Seidel als bessere Variante. Mit einem 2:1 Vorsprung starteten wir in die Einzel. Im Einzel gelang Giso Seidel die Überraschung. Er gewann gegen den ehemaligen Oberligaspieler Ingo Schindler völlig überraschend in der Verlängerung mit 3:2. Ein Schock für die Gäste, die durch diese Niederlage wie gelähmt schienen. Wiesa zog auf 7:1 davon. Unsere Erste ließ aber nicht locker. Man war so nah am ersten Erfolg. Dem unbedingten Willen zum ersten Erfolg folgten dann auch die Taten. Rene Standau, unsere Nummer 1 sowie Ronny Staffa und der wieder langsam zu alter Form aufsteigende Groschopp bauten auf einen uneinholbaren 10 Punkte Vorsprung aus. Ein super Start zu Beginn der neuen Saison. In zwei Wochen kommt dann mit Gornsdorf der Tabellenführer des 1. Spieltages in Zschopautal. Wir hoffen, dass uns wieder viele Fans, immer unter Einhaltung der Hygienevorschriften, unterstützen.

Bis dahin bleibt gesund!